seiner Braut, der Kontoristin Möller, sich durch zwei Schüsse in den Kopf getötet haben sollte, nachdem er seine Braut mit deren Einverständnis vergeblich zu erschießen versucht hatte. Die Leichenöffnung ergab einwandfrei, daß Reimann die tödliche Verletzung von dritter Hand beigebracht worden war. Die Braut wurde noch gestern unter dem dringenden Verdacht der Täterschaft verhaftet.

Berlin, 12. März. (Amtliche Meldung.) Um 7 Uhr 5 Min. vormittags entgleiste vom Luxuszug L 11, den der Bahnhof Charlottenburg fahrplanmäßig um 7 Uhr 13 Min. durchfahren hatte, in km 10,650, Gleis Charlottenburg—Schlesischer Bahnhof, in der Höhe des Stellwerks Cot, die vordere Tenderachse der Zuglokomotive 910 Hn. infolge Bruchs der linken Tragfeder. Der Wagenzug wurde an den Bahnsteig zurückgeholt. Die Fahrgäste stiegen in den Personenzug 201 P. über, der mit 24 Min. Verspätung auf falschem Gleis nach Zoologischen Garten abgelassen wurde. Personen wurden nicht verletzt. Wagen und Gleisanlagen blieben unbeschädigt. Um 8 Uhr 15 Min. war die Aufgleisung beendet und das Gleis in der Richtung Charlottenburg—Schlesischer Bahnhof wieder frei.

Cuxhaven, 12. März. Das englische Segelschiff „Glen Alvon", mit Salpeter von Südamerika kommend, ist heute früh 6 Uhr 45 Min. drei Seemeilen nordnordwest vom Leuchtschiff „Elbe 1" von dem Fischdampfer „Senator v. Berenberg-Goßler" gerammt worden und gesunken. Die Mannschaft des „Glen Alvon" wurde von dem Fischdampfer gerettet und nach Cuxhaven gebracht.

Kiel, 12. März. Zu der glänzend verlaufenen Probefahrt des Motorschiffes „Hagen", des ersten der drei der Germaniawerft von der deutsch-amerikanischen Petroleumgesellschaft Hamburg in Auftrag gegebenen Motorschiffe, wird noch ergänzend gemeldet: Die zwei Kontaktölmotoren dieses ersten deutschen Ozeanschiffes mit Ölmaschinen deutschen Systems erzielten auf dem Prüfstand ein Mehr von 30 Proz. Es wurde die bedingte Geschwindigkeit von 10,5 Seemeilen um 2 Seemeilen überschritten.

München, 12. März. Die Pantaner- und Salvatorbrauerei begeht heute die Feier ihres 100jährigen Bestehens.

Aus dem Auslande.

Rom, 12. März. Der Marineminister Leonardi Cattolica wurde heute vormittag auf dem Wege zum Ministerium von dem inaktiven Konteradmiral Gozo überfallen, der ihm, ohne ein Wort zu sprechen, einen Faustschlag zu versetzen suchte. Carabinieri nahmen Gozo sofort fest, der sehr erregt war und Schimpfworte gegen den Minister ausstieß; dieser bewahrte seine Ruhe. Gozo war vor zwei Jahren zur Disposition gestellt worden, und zwar auf einstimmigen Beschluß der Beförderungskommission, gegen den er den Staatsrat ohne Erfolg angerufen hatte. Er wurde sofort in Haft genommen. Als der Marineminister den Sitzungssaal der Kammer betrat, wurde er mit minutenlangem Beifall begrüßt. Zahlreiche Deputierte begaben sich zur Ministerbank, um ihn zu beglückwünschen. Der Abgeordnete Cavagnari brandmarkte die Tat des Admirals Gozo und beglückwünschte den Minister im Namen der Kammer, der für die ihm dargebrachte Kundgebung dankte.

Odessa, 12. März. Der von Nikolajew abgegangene Personendampfer „Ismail" ist in der Nähe von Ostschakow auf einen durch Eis verdeckt Damm gerannt. Er erhielt ein Leck und sank. Fahrgäste und Mannschaften wurden gerettet.

Nizza, 13. März. Das Zuchtpolizeigericht verurteilte den russischen Prinzen Narischkyn und Frau de Linda, durch deren Automobil kürzlich eine Person getötet und drei verletzt wurden, zu vier Monaten Gefängnis unter Zubilligung des bedingten Strafaufschubs.

Toulon, 13. März. Gestern explodierte der Motor des Unterseeboots „Foucauld" während einer Übungsfahrt. Ein Matrose erlitt leichte Verletzungen.

Nach einer Meldung aus Rochefort wurde bei einer Ausbesserung der Akkumulatoren des Unterseeboots „Newton" festgestellt, daß der Rumpf des Bootes an mehreren Stellen von Säuren zerfressen war.

Genf, 12. März. Der Schatzmeister der altkatholischen Synode Schiebli, der zugleich Bevollmächtigter der Filiale der Eidgenössischen Bank ist, flüchtete nach Unterschlagung von 200 000 Frcs.

Sport und Jagd.

Leichtathletik.

Erstes Dresdner Querfeldeinlaufen. Um den Schülern und Lernenden Gelegenheit zu geben, die Strecke unter sachkundiger Leitung laufen zu können, findet Sonnabend den 15. März nachmittags ½5 Uhr ein Probelaufen statt. Wer daran teilnehmen will, muß sich zu dieser Zeit am Alaunplatz, Eingang zum Prießnitzgrund, einfinden.

Wintersport.

Vortragsabend. Der junge Sächsische Bergsteigerbund hat außer anderen dankenswerten Bestrebungen im Dienste des Bergsports auch die Veranstaltung von Vorträgen in sein Programm aufgenommen, die bergsteigerischen und verwandten Interessen dienen. Daß hierzu unter allen Umständen mit der Schneeschuhsport gehört, liegt auf der Hand; wer Winterfahrten in die Gebiete des Hochgebirges liebt, kann den Ski nicht entbehren. So ists denn nur erklärlich, daß sich innerhalb des Bundes in diesem Winter eine Gruppe gebildet hat, die sich mit der Einführung des Schneeschuhlaufs in das Programm des Sächsischen Bergsteigerbundes beschäftigt. Die Gruppe umfaßt heute schon etwa 100 Mitglieder. Vor allem für diese Damen und Herren, darüber hinaus aber auch für jeden, der Interesse am Wintersport in Gestalt des Skilaufs hat, war der Lichtbildervortrag bestimmt, den gestern abend Hr. Oberpostassistent W. Kröhl-Kamenz vor völlig gefülltem Saale im „Odeum" hielt. Hr. Kröhl, bekanntlich einer der erfolgreichsten älteren sächsischen Skiläufer, daneben aber auch ein ausgezeichneter Pionier für den Skisport als Amateurphotograph, Schriftsteller und Vortragender hatte seinem Vortrage den Titel „Bilder aus meinen Skifahrten" gegeben. Er begann mit kurzen, charakteristischen Hinweisen auf die wichtigsten Züge der Technik und führte seine Hörer sodann in fesselnder freier Schilderung und am Beispiel von wundervollen eigenen photographischen Aufnahmen durch die Schönheit der zahlreichen Wintersportgebiete, die er als Skitourist im Laufe der Jahre besucht hat (Erzgebirge, Riesengebirge, Tirol, Schweiz und Norwegen). Der fast anderthalb Stunde währende Vortrag fand den vollen Beifall des Auditoriums. W. Tgb.

Wettermeldung aus Oberwiesenthal i. Erzgeb. vom 12. März, abends 6 Uhr, ausgegeben vom Verkehrsverein für das Fichtelberg- und Keilberggebiet, Sitz Oberwiesenthal. Sport nur noch in hohen Lagen möglich. Witterung: wolkenlos, windstill.

Wetterbericht der Königl. Landeswetterwarte zu Dresden.

Wettertelegramme aus Sachsen vom 13. März früh.

Station	Höhe	Temp. gestern Min.	Temp. gestern Max.	Beobachtungen heute früh 7 Uhr Niedrigst.	Temp	Wind	Wetter
Dresden	110	1.4	9.4	.	2.5	OSO 4	heiter, trocken
Leipzig	130	2.8	8.5	.	0.9	SO 2	heiter, trocken
Bautzen	202	1.5	9.2	.	2.6	S 6	heiter, trocken
Fichtenberg	270	1.6	8.1	.	2.5	S 3	halbbedeckt, Sonne
Zittau	245	0.5	8.5	.	1.7	S 5	wolkenlos, Sonne
Chemnitz	322	1.5	8.0	.	2.4	S 3	halbbedeckt, trocken
Plauen	369	2.0	9.7	.	2.6	S 3	heiter, Sonne
Freiberg	308	1.9	6.5	.	2.2	S 3	heiter, Sonne
Schwarzberg	425	1.3	6.6	.	3.3	SO 2	heiter, Sonne
Bad Elster	500	−1.6	7.0	.	−0.2	S 3	heiter, trocken
Annaberg	603	−0.7	6.0	.	0.5	SO 3	heiter, trocken
Altenberg	751	−1.9	4.0	.	−1.5	W 6	heiter, Sonne
Reitzenhain	773	−3.3	4.0	.	−3.0	S 5	wolkenlos, Sonne
Fichtelberg	1213	.	.	.	.	.	.

Ein nördliches Tief hat sich rasch südwärts ausgebreitet und hat dabei den Kern des Hoch nach Ungarn abgedrängt. Seine Wirkung hat sich zunächst noch nicht bemerkbar gemacht. Das südöstliche Hoch bedingt heiteres, trockenes Wetter. Der Rückgang des Druckes läßt die Ausbreitung des Tief erwarten, sodaß im Laufe der Vorhersagefrist mit Zunahme der Bewölkung zu rechnen ist.

Aussicht für den 14. März: Südwestwinde, Zunahme der Bewölkung, warm, zeitweise Niederschlag.

Volkswirtschaftliches.

* **Börseneinführung und Verkäufe von mündelsicheren Werten der Grundrenten- und Hypothekenanstalt der Stadt Dresden.** Wir machen darauf aufmerksam, daß morgen Freitag, den 14. d. M., durch die Sächsische Bank zu Dresden, Dresdner Bank, Deutsche Bank Filiale Dresden, Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt Abtheilung Dresden, Mitteldeutsche Privat-Bank und durch die Bankhäuser Gebr. Arnhold und Philipp Elimeyer 10 Mill. M. 4 % bis 1923 unverlosbare und unkündbare Pfandbriefe Reihe X zum Kurse von 98,25 % und 5 Mill. M. 4 % verlosbare Rentenbriefe Reihe III der genannten Anstalt zum Kurse von 97,90 % an hiesiger Börse zur Einführung gelangen. Die Einführung dieser Werte an den Börsen von Leipzig und Berlin erfolgt in den nächsten Tagen. Solange der Vorrat reicht, geben die genannten Bankfirmen Stücke zu den Einführungskursen provisions- und kurtagefrei ab. Die Werte der Dresdner Grundrenten-Anstalt eignen sich besonders zur sicheren Kapitalanlage wegen ihrer erstklassigen dreifachen Sicherheit. Als solche dienen die als Hypotheken und Reallasten gestellten Sicherheiten, das Vermögen der Anstalt und das Vermögen der Stadt Dresden. Im übrigen verweisen wir auf die in vorliegender Nummer enthaltene Bekanntmachung.

⊙ **Vereinigte Flaschenfabriken und Stanzwerke Aktiengesellschaft in Regis, Bezirk Leipzig.** Der Aufsichtsrat beschloß, wie uns ein Privattelegramm meldet, der auf den 29. April nach Berlin einberufenen Generalversammlung nach Vornahme erhöhter Abschreibungen (i. V. 116317) die Verteilung einer Dividende von 9% (7%) in Vorschlag zu bringen.

Berlin, 12. März. In der heutigen Sitzung des **Preußen-Konsortiums** wurde wegen der Zuteilung auf die Zeichnungen der **Reichs- und Preußischen Staatsanleihen** Beschluß gefaßt und zunächst bestätigt, daß eine wesentliche Überzeichnung der Anleihen vorliegt, und daß von den Schatzanweisungen etwa die Hälfte genommen ist. Da Umtauschmeldungen noch fortgesetzt einlaufen und bis gegen Ende des Monats auch noch Berücksichtigung finden sollen, wird auch hier ein befriedigenderes Ergebnis noch erwartet. Alle Schuldbuchzeichnungen sollen voll, die Sperrzeichnungen mit durchschnittlich 90 % berücksichtigt werden. Auf die freien Zeichnungen entfällt nur eine geringe Quote. Die Schatzanweisungen werden voll zugeteilt.

* **Berliner Börsenbericht** vom 13. März. (Fondsbörse.) Obwohl man für die bei Beginn des heutigen Börsenverkehrs sich zeigende Abschwächung wiederum politische Bedenklichkeiten geltend machen wollte, dürfte der Grund doch mehr in der mißlichen Lage des Geldmarktes zu suchen sein, die von neuem Gewinnsicherungen veranlaßte. Unter den obwaltenden Verhältnissen fand das Angebot nur zu herabgesetzten Kursen Aufnahme. Insbesondere mußten sich die Montanwerte erheblichere Einbußen gefallen lassen, die bei Gelsenkirchen und Harpener sogar 2 % überstiegen. Schiffahrtsaktien, sowie Canadian, Schantung- und Orientbahn stellten sich gleichfalls um mehr als 1 % niedriger. In Canadian setzte sich die Abwärtsbewegung auch weiterhin fort. Die sehr günstig aufgenommenen Äußerungen des englischen Premierministers über die internationale Stellung Englands wirkten zwar beruhigend, vermochten aber nicht, wesentlich bessernd auf die Tendenz einzuwirken. Fonds konnten sich bei stillem Verkehr ungefähr behaupten. Prinz-Heinrichbahn hatte eine Stütze an dem guten Einnahmeausweise. Österreichische Werte neigten trotz der Wiener Befestigung leicht nach unten. Das Geschäft nahm im Verlaufe das Gepräge der Lustlosigkeit an. Bei der ungeklärten Lage des Geldmarktes fehlte die Unternehmungslust. Die Seehandlung gab Geld bis zum 26. März zu 5¾ %. Täglich kündbares Geld 5 bis 5½ %.

* Auf dem am 10. März abgehaltenen **Dresdner Schlachtviehmarkte** waren nach amtlicher Feststellung aufgetrieben 247 Ochsen, 255 Bullen, 260 Kalben und Kühe, sowie 206 Kälber, 714 Schafe und 1832 Schweine, insgesamt 3514 Tiere. Für 50 kg Lebend- bez. Schlachtgewicht wurden in Mark bezahlt für I. Rinder A. Ochsen: 1. vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes bis zu 6 Jahren 50 bis 52 bez. 94 bis 97, 2. junge fleischige, nicht ausgemästete, ältere ausgemästete 44 bis 46 bez. 86 bis 88, 3. mäßig genährte junge, gut genährte ältere 38 bis 42 bez. 80 bis 83 und 4. gering genährte jeden Alters 33 bis 35 bez. 72 bis 76. B. Bullen: 1. vollfleischige, ausgewachsene höchsten Schlachtwertes 48 bis 50 bez. 88 bis 93, 2. vollfleischige jüngere 44 bis 46 bez. 84 bis 86, 3. mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 39 bis 43 bez. 78 bis 84. C. Kalben und Kühe: 1. vollfleischige, ausgemästete Kalben höchsten Schlachtwertes 48 bis 50 bez. 89 bis 94, 2. vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 43 bis 46 bez. 82 bis 87, 3. ältere ausgemästete Kühe und gut entwickelte jüngere Kühe und Kalben 38 bis 41 bez. 77 bis 80, 4. gut genährte Kühe und mäßig genährte Kalben 33 bis 37 bez. 73 bis 76. II. Kälber: 1. Doppellender 85 bis 95, bez. 115 bis 125, 2. beste Mast- und Saugkälber 63 bis 65 bez. 105 bis 107, 3. mittlere Mast- und gute Saugkälber 57 bis 60 bez. 99 bis 102 und 4. geringe Kälber 50 bis 55 bez. 92 bis 97. III. Schafe: 1. Mastlämmer und jüngere Masthammel 49 bis 51 bez. 98 bis 102, 2. ältere Masthammel 42 bis 45 bez. 87 bis 92 und 3. mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 35 bis 38 bez. 72 bis 80. IV. Schweine: 1. vollfleischige der feineren Rassen und der Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahr 62 bis 63 bez. 82 bis 83, 2. Fettschweine 63 bis 64 bez. 83 bis 84, 3. fleischige 58 bis 60 bez. 78 bis 80, 4. gering entwickelte 56 bis 57 bez. 76 bis 77 und 5. Sauen und Eber 55 bis 58 bez. 75 bis 78. Ausnahmspreise über Notiz. Geschäftsgang in Rindern, Kälbern und Schweinen langsam, in Schafen flott. Unverkauft blieben 38 Rinder, davon 11 Ochsen, 10 Bullen, 17 Kühe sowie 6 Schweine.

* **Dresdner Kleinviehmarkt** vom 13. März. Nach amtlicher Feststellung waren außer 1066 Kälbern und 2386 Schweinen (sämtlich deutsche) auch 160 Stück Schafvieh und 32 Rinder (9 Ochsen, 8 Bullen, 15 Kalben und Kühe) oder in Summa 3592 Schlachttiere zum Verkauf gestellt. Dieser Auftrieb war um 246 Stück stärker als jener vom vorwöchigen Kleinviehmarkte. Die Preise für 50 kg waren in Mark nachstehend verzeichnet: Kälber: 1. Doppellender 85 bis 100 Lebendgewicht und 115 bis 130 Schlachtgewicht, 2. beste Mast- und Saugkälber 65 bis 70 Lebendgewicht und 107 bis 112 Schlachtgewicht, 3. mittlere Mast- und gute Saugkälber 59 bis 63 Lebendgewicht und 101 bis 105 Schlachtgewicht und 4. geringe Kälber 52 bis 56 Lebendgewicht und 94 bis 98 Schlachtgewicht. Schweine: 1. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahr 60 bis 61 Lebendgewicht und 80 bis 81 Schlachtgewicht, 2. Fettschweine 61 bis 62 Lebendgewicht und 81 bis 82 Schlachtgewicht, 3. fleischige 58 bis 59 Lebendgewicht und 78 bis 79 Schlachtgewicht, 4. gering entwickelte 56 bis 57 Lebendgewicht und 76 bis 77 Schlachtgewicht, und 5. Sauen und Eber 54 bis 57 Lebendgewicht und 74 bis 77 Schlachtgewicht. Rinder und Hammel erzielten Montagspreise. Ausnahmepreise über Notiz. Geschäftsgang in Kälbern gut, in Schweinen langsam. Überständer: 19 Rinder, davon 7 Ochsen, 4 Bullen, 8 Kühe, sowie 28 Schafe und 7 Schweine. Der nächste Kleinviehmarkt findet Mittwoch, den 19. März statt.

Letzte Nachrichten.

Kiel, 13. März. Das italienische Großlinienschiff „Andrea Doria" läuft am 30. März in Spezia vom Stapel. Prinz Heinrich wird der Feier auf Einladung des Königs Viktor Emanuel beiwohnen. Die Königin Helene wird voraussichtlich den Taufakt vollziehen.

London, 13. März. Die „Times" schreibt: Die unbedingte Annahme der Vermittlungsvorschläge der Mächte durch den Balkanbund müsse erwartet werden. Die Mächte hätten der Türkei gegenüber die Vermittlung auf anderer Grundlage abgelehnt. Die Verbündeten wüßten schon, daß die Mächte nicht die Absicht hätten, in der Vermittlung die Rolle von Zuträgern oder Laufjungen zu spielen. Das Blatt fährt fort: Wir vertrauen darauf, daß die Verbündeten nach reiflicher Überlegung sich klar machen werden, daß es schädlich sein würde, die Annahme der Erklärungen des einigen Europas hinauszuschieben. Alle Mächte ohne Ausnahme, sowohl die Nationen wie die Regierungen, empfinden nachgerade, daß die Balkanfrage einem europäischen Skandale gleichkommt. Sie enthält keine Gefahr mehr für den europäischen Frieden; aber sie läßt die Welt nicht zur Ruhe kommen. Auf diese Weise ist sie ebenso ein europäischer Unfug wie ein europäischer Skandal. Der Unfug muß unterdrückt und der Skandal beseitigt werden. Die „Nordd. Allg. Ztg." sagte nur die Wahrheit, wenn sie erklärte, daß die Verständigung zwischen Österreich-Ungarn und Rußland dankbar willkommen geheißen werde und das Vertrauen stärke, daß die vereinigten Bemühungen der Mächte die wenigen noch bestehenden Hindernisse beseitigen würden.

London, 13. März. Auf dem gestrigen Diner des Vereins der Handelskammern sprach der deutsche Botschafter Fürst Lichnowsky über die Beziehungen zwischen Handelsverkehr und Diplomatie.

Athen, 13. März. Das Preßbureau meldet: Die griechische Armee hat Prevati besetzt. Die Türken, die sich dort befanden, sind geflohen, wahrscheinlich in der Richtung nach Berat.

Gebr. Arnhold
Bankhaus
Dresden-A. Waisenhausstr. 20. **Dresden-N.** Hauptstr. 38. **Dresden-Plauen** Chemnitzer Str. 95.

Dresden, 13. März.

Sorten und Banknoten. Österr. Banknoten 84.50 G., à 1000 Kronen —,— Russ. Banknoten —,—, 20 Frcs. —,—

Eisenbahnpreisaktien. Aussig-Teplitzer 3½ % Gold —,—, 3½ % Priorit. 84.00 G., 4 % do. Gold —,—, Böhm. Nordbahn 4 % Gold —,—, Buschtehrader I.—III. Emission —,—, Buschtehrader Priorit. 1886 steuerfrei —,—

Diskontsätze. Reichsbank 6 % (Lombard 7 %), Amsterdam 4 %, London 5 %, Paris 4 %, St. Petersburg 6 %, Wien 6 %, Rom 6 %, Schweiz, Plätze 5 %.

Berliner Nachbörse vom 13. März.

Ostermärk. Kredit	202.50
Berliner Handelsgesellschaft	161.75
Commerz- u. Privatbank	113 ½
Darmstädter Bank	122.75
Deutsche Bank	254.10
Disconto	188.50
Dresdner Bank	153.25
Nationalbank	120.00
Schaaffh. Bankverein	113.25
Ruw-Ton-Bank	244.25
Petersburger Handelsbank	216.75
Russische Bank	120.50
Wiener Bankverein	—,—
Lübeck-Büchener	—,—
Elektr. Hoch- u. Untergrundb.	—,—
Schantung-Bahn	124 ½
Österr. Staatsbahn	152.50
do. Südbahn	24.03
Anatolische Eisenbahn-A.	—,—
Baltimore and Ohio-Bahn	100.00
Canada	136 ½
Orientalische Betriebs-Ges.	177 ½
Ital. Mittelmeerbahn	111.00
Ital. Mittelmeerbahn	—,—
Pennsylvania	—,—
Prinzenb. Prinz Heinrich	158.25
3 % Deutsche Reichsanleihe	75.70
4½ % Chinesische Anleihe	—,—
Japaner	—,—
4 % Russische Anl. v. 1902	90.00
4 % Spanische Anl., äußere	—,—
Türken 1903 unif.	—,—
Türkische Lose	156 ½
Ungar. Kronenrente	—,—
Anatol. Bahn	172.25
Bochumer	211.25
D.-Lux. Berg. B.-Akt.	158.50
Gelsenkirchen-Werke	183.75
Laurahütte	173.25
Oberschles. Eisenbahnbed.	130.75
Oberschles. Eisenbahnbed.	82.00
Crenstein u. Koppel	290 ½
Phönix	253 ½
Rheinische Stahlwerke	188.75
Aussiger Hütte	157.50
Gelsenkirchen	181.10
Harpener	188.80
Große Berliner Straßenbahn	—,—
Hamburger Packetfahrt	149 ½
Hansa Dampfschiffahrt	308.50
Nordd. Lloyd	111.00
Dynamit	173.75
Allgem. Elektr.-Gesellsch.	12[illegible] ½
Deutsche Überseeische Elektr.	183.50
Siemens u. Halske	207.75
Schuckert Elektr.	14[illegible].50
Elektr. Licht u. Kraft	—,—
Gesellschaft f. elektr. Unternehm.	105.25
Ges. surl'est-Afrika	123.10
Otavi-Minen	197.75
do. Genußscheine	—,—
Heldburg	50.25
Kattow. Bergwerk	241.00

Tendenz: Träge.

Leipzig, 13. März. (Schlußkurse) Amsterdam kurz 168.50, London kurz 20.43.5, London lang 20.17, Paris kurz 80.95, Wien kurz 84.25, Wien lang 83.80, Österr. Bank- und Staatsnoten 84.55, Sächsische Rente 76.10, Sächsische Staatsanleihe von 1905 90.20, do. von 1898—1899 gesetzl. 91.80, do. kleine 98.80, 3½ % Lübeck-Jiliau 82.50, Dresdner 1873 94.75, Erzländer 3½ % gesetzl. 89.00, Buschtiehrader Bahn —,—, Aussig-Teplitz Geld 84.10, Böhmische Nordbahn 86.00, Buschtiehrader kurz 1906 83.85, Tuxer Bodenbach 90.00, Pilsen-Prerjen 85.50, Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt 160.50, Chemnitzer Bankverein —,—, Kredit- und Sparbank —,—, Dresdner Bank 153.00, Leipziger Hypothekenbank 159.00, Sächsische Bank —,—, Mansfelder Kux 730.00, Leipziger Elektrische Straßenbahn 128.10, Germania (Schwalbe) —,—, Goldzieh 4.50, Hartmann 134.75, Pittler Maschinen 385.75, Schönherr 223.00, Schubert u. Salzer 322.00, Sandermann 87.75, Zimmermann 75.00, Leipziger Wollkämmerei (Stammaktien) 96.00, desgl. (Genußaktien) 94.00, Sächsische Kammgarn 95.00, Tittel u. Krüger 132.50, Hupfeld 153.50, Kallmann 94.00, Kunstanstalt B. Groß 98.50, Verlagsanst. Kunst, —,—, Felix Scholl 214.25.

Wien, 13. März. (Fortbörse 12 Uhr 25 Minuten.) Türkenlose 223.00, Österreichische Staatsbahnaktien 707.00, Lombard. Eisenbahnaktien 115.80, Österreich. Kreditaktien 638.00, Alpine Montanwerte 669.00, Marknoten 118.25. Tendenz: Ruhig.

London, 13. März. Konsols 73 ½, Türken 87.00, Chinesen 61.50, Japaner 91.25. Tendenz: Ruhig.